

Schulinterner Lehrplan
für die Sekundarstufe I
Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
in Nordrhein-Westfalen
2023

Latein

Inhalt	Seite	
1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Latein	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1	Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7	5
2.1.2	Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8	13
2.1.3	Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9	22
2.1.4	Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10	31
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	37
2.2.1	Allgemeine Ziele des Lateinunterrichts	37
2.2.2	Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder	38
2.2.3	Fachmethodik	40
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	41
2.3.1	Schriftliche Arbeiten	41
2.3.2	Sonstige Leistungen im Unterricht	42
2.4	Lehr- und Lernmittel	43
3	Qualitätssicherung und Evaluation	44

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Latein

Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf ist eine sechszügige Ganztagschule und liegt am Stadtrand einer mittelgroßen Stadt in Nordrhein-Westfalen. Sie wird hinsichtlich ihres Standortes und ihres Einzugsgebietes als Schule der Sozialindexstufe II klassifiziert.

Zurzeit besuchen 1080 Schülerinnen und Schüler der SI und 300 Schülerinnen und Schüler der SII diese Schule. Die Klassenstärke beträgt in der Regel 28 - 30 Schülerinnen und Schüler.

Lateinunterricht wird in den Klassenstufen 7 - 11 erteilt. Es kann im Wahlpflichtbereich ebenso wie Spanisch als zweite Fremdsprache gewählt werden.

Die Stundentaktung beträgt 45 Minuten. In den Jahrgängen 7/8 wird Latein 4-stündig unterrichtet, wobei 1 Stunde außerhalb des regulären Stundenplans liegt. In den Jahrgängen 9 - 11 findet der Unterricht 3-stündig statt.

Die Fachgruppe Latein besteht aus drei ausgebildeten Fachkräften und wird zeitweise ergänzt durch fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen. Die Fachkonferenz tagt in der Regel zweimal im Schuljahr, für schulinterne Entwicklungsarbeit werden weitere Sitzungen anberaumt.

Alle Lateinschülerinnen und -schüler eines Jahrgangs werden in der Regel zu einem Kurs mit etwa 15 - 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammengefasst und in einem Klassenraums des Jahrgangs unterrichtet.

In der Sek. I findet eine eintägige Exkursion in den Römerpark Xanten statt, bei der je nach Kursgröße mehrere Kurse gemeinsam fahren. Die Lateinschülerinnen und -schüler der EF unternehmen im Januar eine 4-tägige Studienfahrt nach Rom.

Am Ende der EF erhalten die Schülerinnen und Schüler bei mindestens ausreichender Leistung das Latinum, das auf dem Abiturzeugnis bescheinigt wird.

Inklusion

In jeder Klasse unserer Schule befinden sich ca. drei Kinder mit zielgleichem oder zieldifferentem Förderbedarf. Sämtliche Förderschwerpunkte sind möglich. Als erweiterter Lernort steht das Lernzentrum zur Verfügung. Bei Bedarf ist eine Unterstützung durch Sonderpädagoginnen und -pädagogen sowie Inklusionshelferinnen und -helfer sowohl im Unterricht als auch außerunterrichtlich möglich.

Im Fach Latein werden Schülerinnen und Schüler ausschließlich zielgleich unterrichtet.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Im schulinternen Lehrplan der Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf werden Unterrichtsvorhaben bezogen auf die vorgegebenen Kompetenzen hin dargestellt. Dabei wird immer der Bezug zum verwendeten Lehrwerk Actio vom Klett-Verlag hergestellt.

Dies dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Den Unterrichtsvorhaben werden weiterhin die im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfelder und die inhaltlichen Schwerpunkte zugeordnet.

Die Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens umfassen Absprachen der Fachschaft laut Schulgesetz (methodisch/didaktische Zugänge, facherübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte, Leistungsüberprüfungen).

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Vom Beginn der Jahrgangsstufe 7 bis zum 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 10 folgen die Unterrichtsvorhaben den Lehrwerken Actio 1 und 2. Im zweiten Halbjahr des Jahrgangs 10 wird mit leichter Übergangsektüre begonnen, z. B. mit ausgewählten Fabeln von Phaedrus, im Anschluss folgen Auszüge aus Caesars "De bello Gallico".

2.1.1 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 1	In einem römischen Haus	
Inhaltliche Schwerpunkte	Zuhause bei Quintus und Caecilia	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> – Satzglieder (Füllungsarten) – Kasus: Nominativ, Akkusativ, Vokativ – Verben: Stamm und Endung – verstecktes Subjekt 	<ul style="list-style-type: none"> – a-, o- und 3. Deklination (Nom./Akk./Vok.Sg.) – Verben in der 3.Sg.Präs.Akt.
Textkompetenz	– Analyse von Textart und Textstruktur (Sachtext)	
Kulturkompetenz	– Vergleich ziehen zwischen dem Haus des Quintus und der eigenen Wohnsituation	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Inszenierung eines Lesestücks / Rollenspiel	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach GL (Geschichte)	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 2	Ein Gastmahl	
Inhaltliche Schwerpunkte	Keine Zeit für Sextus	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> - Kongruenz zwischen Subjekt und Prädikat - Prädikatsnomen - Infinitiv als Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> - a-, o- und 3. Deklination (Nom./Akk./Vok.Pl.) - Verben in der 3.Pl.Präs.Akt.
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Textstruktur: Dialog - Charaktereigenschaften einer Person aus dem Text herausarbeiten 	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von römischen Kochrezepten (Apicius und römische Küche) - Erarbeiten einer Sitzordnung für eine römische cena 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Galerierundgang zum Themengebiet römische Kochrezepte - Rollenspiel 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach AL (Kochen) 	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 3	In einer römischen Schule	
Inhaltliche Schwerpunkte	Die Schule wartet	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– adverbiale Bestimmung (Präp.m.Akk.)	– Personalendungen aller Personen – Personalpronomina – Substantive auf –er – (verneinte) Imperative
Textkompetenz	– Analyse der ursprünglichen römischen Schreibweise	
Kulturkompetenz	– Kennenlernen des römischen Schulsystems – Vergleich zwischen dem heutigen und dem römischen Schulsystem	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Kugellager	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 4	Der Mythos von Europa	
Inhaltliche Schwerpunkte	Europa	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> – Attribut – Adjektiv als Prädikatsnomen – Fragesignale 	– Adjektive der a- und o- Deklination (Nom./Akk./Vok.Sg.u.Pl.)
Textkompetenz	– Verfassen eines Briefes	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen der Europa-Geschichte und Bezug zum heutigen Europa – Was ist ein Mythos? – Rollenbilder von Mädchen und Jungen 	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Podiumsdiskussion, Kugellager, Kurzpräsentationen	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte/Geographie	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 5	Das Landleben	
Inhaltliche Schwerpunkte	In der villa rustica	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Gliedsätze im Indikativ (temporal, kausal, konzessiv, konditional)	– Substantive der e-Deklination – Neutrum (o- und 3. Dekl.)
Textkompetenz	– Analyse von wörtlicher Rede im Fließtext	
Kulturkompetenz	– Kennenlernen des römischen Gutshofes, Vergleich mit heutigem Bauernhof – Rolle und Behandlung der Sklaven im römischen Reich	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Galerierundgang – Mindmap zum Thema Villa	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 6	Ein Festtag	
Inhaltliche Schwerpunkte	Dies lustricus	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Funktionen des Genitivs – Genitiv-Attribut	– Genitiv – Possessivpronomina (refl./nichtrefl.)
Textkompetenz	– Merkmale eines Gebetstextes/Hymnus erarbeiten	
Kulturkompetenz	– Kennenlernen der römischen Feiertradition und ihrer Festtage – Charakteristika der römischen Feste und Gemeinsamkeiten zu heute	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Inszenierung eines Festtages – Anfertigen einer bulla	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach DuG	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 7	Gladiatoren	
Inhaltliche Schwerpunkte	Im Amphitheater	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– der Aci als satzwertige Konstruktion – Übersetzung des Aci und deren Auslöser (Kopfverben)	– Demonstrativpronomina: hic – ille
Textkompetenz	– Analyse von Textart und Textstruktur (Sachtext)	
Kulturkompetenz	– Erarbeitung wichtiger Schwerpunkte zu den Gladiatorenspielen (Popularität und Entstehungsgeschichte) – Verknüpfung und Vergleich der Gladiatorenspiele zu gegenwärtigen Spielen – Vergleich mit heutigem Theater	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Inszenierung eines Hörspiels	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach GL (Geschichte)	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 min

Lektion 8	Salutatio	
Inhaltliche Schwerpunkte	Die Klienten	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Funktionen des Dativs – Reflexivität im Aci	– Dativ – Reflexivpronomina
Textkompetenz	– Nutzung eines alphabetischen Registers zur Texterschließung	
Kulturkompetenz	– Aufbau der römischen Gesellschaft der Kaiserzeit kennenlernen	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Inszenierung des morgendlichen Empfangs im Haus des Senators, Rollenspiel	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach DuG	

2.1.2 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 9	Die Thermen	
Inhaltliche Schwerpunkte	Das Heizsystem der Trajansthermen	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Ablativus sociativus, locativus, modalis, instrumentalis	– Ablativ – Personal- und Demonstrativpronomina in allen Kasus
Textkompetenz	– Wegbeschreibung aus einem Text herausarbeiten	
Kulturkompetenz	– Vergleich der antiken Heizsysteme mit der Neuzeit	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Bau einer römischen Hypokaustenheizung in Modellform	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Technik	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 10	Handel und Wirtschaft	
Inhaltliche Schwerpunkte	Der neue Laden	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Gebrauch und Übersetzung des Passivs – Ablativus temporis/separativus	– Präsens Passiv
Textkompetenz	– Erarbeitung des Spannungsbogens einer Geschichte	
Kulturkompetenz	– Kennenlernen des antiken Handels und die damit verbundenen Handelswaren – Kartographie und das Arbeiten mit Kartenlegenden	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Gruppenpuzzle zu den verschiedenen Provinzen	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geographie	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 11	Triumph	
Inhaltliche Schwerpunkte	Ein Monument auf dem Forum Wir interpretieren Münzen	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Adverbiale: Prädikativum	– Substantive der u-Deklination – Demonstrativpronomen: is, ea, id.
Textkompetenz	– Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person) unterscheiden	
Kulturkompetenz	– Vergleich der Rolle des Militärs früher und heute – Triumphfahrten heutiger Stars (z.B. Gewinner eines Fußballturniers) – Möglichkeiten einer Dokumentation für die Nachwelt	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Gestaltung eines eigenen Triumphbogens mit persönlichen Highlights der eigenen Biografie	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Karriere bei der Bundeswehr – Geschichte: siehe Vergleich mit Kulturkompetenz	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 12	Wagenrennen	
Inhaltliche Schwerpunkte	Im Circus Maximus	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Substantivierte Infinitive und Adjektive	– nd-Formen-I (Gerundium) – ĩre
Textkompetenz	– Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen erfassen – Textsignale (z. B. Überschrift, Einleitung, handelnde Personen, Zeit, Ort, Begleitumstände) als Informationsträger identifizieren	
Kulturkompetenz	– Faszination Wagenrennen früher und heute	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Verlaufsprotokoll eines verfilmten Wagenrennens anfertigen	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– KFZ-Mechatroniker – Event-Manager	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 13	Perseus und Medusa	
Inhaltliche Schwerpunkte	Tödliche Blicke Was ist ein Held?	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– cum inversivum	– Perfekt Aktiv (u- und v- Perfekt) – Imperfekt
Textkompetenz	– Sinnerwartungen anhand der Untersuchung von Lexemen und Morphemen unter Anleitung überprüfen	
Kulturkompetenz	– Sternbilder / Astrologie der Antike verstehen lernen – Die Rolle des Mythos anhand der Blutstropfen der Medusa erläutern – Perseus versus Spiderman. Helden für alle Zeiten?	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Inszenierung eines Rollenspiels: Begegnung mit der Medusa	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Biologie / Erdkunde: Leben und Überleben in der Wüste	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 14	Herakles und die Hydra	
Inhaltliche Schwerpunkte	Ein Ungeheuer im Sumpf Zwischen Göttern und Tieren	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Adverbiale: Gliedsätze mit ubi / postquam – Zeitverhältnis im Aci (Inf. der Vorzeitigkeit/Gleichzeitigkeit)	– Verben im Perfekt Aktiv (Redupl., Dehnungs-, Stammperfekt) – Infinitiv Perfekt – unregelmäßige Imperative
Textkompetenz	– Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person) unterscheiden	
Kulturkompetenz	– Bedrohung durch wilde Tiere früher und heute	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Plakat der potenziell für den Menschen gefährlichen Tiere erstellen	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Biologie: Kräftevergleich Mensch vs. Tier	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 15	Apollon und Python	
Inhaltliche Schwerpunkte	Der Kampf mit dem Drachen Das Orakel von Delphi	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Attribut: Relativsätze. – Gen./Abl. qualitatis	– Relativpronomen – Plusquamperfekt Aktiv
Textkompetenz	– dem Text wesentliche Informationen – ggf. mit Hilfe von Leitfragen – entnehmen und ihn gliedern	
Kulturkompetenz	– Wahrsagerei versus modernes Weltbild	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Schreibgespräch: Mögliche „Wahrsagungen“ formulieren und kritisch hinterfragen	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Religionslehre: Okkultismus (Wahrsagen, Astrologie, Kartenlegen)	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 16	Odysseus und Kirke	
Inhaltliche Schwerpunkte	Wenn Menschen zu Schweinen werden Die Magie der Griechen und Römer	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	–	– Substantive und Adjektive mit –i (3.Dekl.) – Partizip Perfekt Passiv – Perfekt Passiv – velle
Textkompetenz	– einfache Textsorten (z. B. Erzählung, Dialog) anhand signifikanter Merkmale unterscheiden	
Kulturkompetenz	– Die Irrfahrten des Odysseus als DAS literarische Werk Europas identifizieren. – Faszination Zauberei früher und heute (Harry Potter)	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Inszenierung eines Hörspiels	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Religionslehre: Okkultismus	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Gesamtdauer: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 45 – 90 min

Lektion 17	Aeneas in Troja	
Inhaltliche Schwerpunkte	Flucht aus dem brennenden Troja Der Trojanische Krieg	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– der Aci als satzwertige Konstruktion – Übersetzung des Aci und deren Auslöser (Kopfverben)	– Demonstrativpronomina: hic – ille
Textkompetenz	– erste Sinnerwartungen entwickeln und Hypothesen zum voraussichtlichen Inhalt formulieren	
Kulturkompetenz	– Faszination Troja: Mythos versus Realität	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Filmanalyse eines Films über den trojanischen Krieg	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Informatik: Trojaner erkennen und verhindern	

2.1.3 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 18	Aeneas in Italien	
Inhaltliche Schwerpunkte	Die Prophezeiung der Sibylle Göttliche Vorzeichen	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Zeitverhältnis im Aci (Inf. der Nachzeitigkeit)	– Fragewörter – ipse. – Futur I – Infinitiv Futur
Textkompetenz	– dem Text wesentliche Informationen – ggf. mit Hilfe von Leitfragen – entnehmen und ihn gliedern	
Kulturkompetenz	– Auf den Spuren der Tempelkulte der Antike	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Kugellager: Austausch über persönliche Fragen der Zukunft	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Physik: Kann man die Zukunft vorhersehen? Ist die Welt deterministisch?	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 19	Romulus und Remus	
Inhaltliche Schwerpunkte	Zwei Brüder Die Gründung Roms	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Subjekt: Aci – Adverbiale: Ablativ (caus., mens.); Partizip der Gleichzeitigkeit – Spezielle Kongruenz	– Partizip Präsens Aktiv
Textkompetenz	– sinntragende Begriffe bestimmen	
Kulturkompetenz	– Gründungsmythos einer Weltmacht	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Comic zur Gründung Roms erstellen	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Geschichte/Politik: Wie entstehen Großmächte? – Erdkunde: Ausdehnung verschiedener Großmächte der Menschheitsgeschichte	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 20	Vestakult	
Inhaltliche Schwerpunkte	Aufruhr im Vestatempel Vestalinnen	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	– Relativischer Anschluss. – Adverbiale: Dat. finalis	– Deponentien
Textkompetenz	– beim Lesevortrag einige Morpheme identifizieren, einfach zu erkennende Wortblöcke im Text markieren und die Ergebnisse für die Texterschließung nutzen	
Kulturkompetenz	– Die Bedeutung von Religion im Laufe der Zeit (Mythos–Christianisierung–Säkularisierung) – Vergleich religiöser Klöster (antik, christlich, buddhistisch, etc.)	
Beitrag zum Methodencurriculum	– Plakate mit Galerierundgang oder Referate über die verschiedenen Klöster	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	– Karrieremöglichkeiten in religiösen Gemeinschaften (z.B. Pastoralreferent, Küster, Mönch, Nonne, etc.).	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 21	Römische Frühgeschichte: Brutus	
Inhaltliche Schwerpunkte	Auf dem Weg zu einer neuen Staatsform	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunktiv im HS: delib., adhort., iuss., opt. - Adverbiale: Orts- und Richtungsangaben 	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunktiv Präsens
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Textart und Textstruktur: fiktiver innerer Monolog - Herausarbeiten von Argumentationssträngen 	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung wichtiger Schwerpunkte innerhalb der Verfassung der römischen Republik - Erlernen der Ämterlaufbahn 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung eines Schaubilds oder digitalen Präsentation der Ämterlaufbahn - Erstellung einer MindMap zur Bilddarstellung (S. 8) - SuS-Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Orakelspruchs 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte 	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 22	Hannibal	
Inhaltliche Schwerpunkte	Die Schlacht am Ticinus	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	- Objekt: Begehrsätze	- Konjunktiv Imperfekt
Textkompetenz	- Analyse der Textstruktur: Motivation zweier Feldherren – Beschreibung vs. wörtliche Rede	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der drei Punischen Kriege - Der Konflikt zwischen Rom und Karthago - Hannibals Leben und Wirken 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - (Online-)Recherche - Pro- und Kontra-Diskussion zum Thema Gerechtigkeit von Kriegen (bellum iustum) 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Geschichte	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 23	Theater: Komödie	
Inhaltliche Schwerpunkte	Ein raffinierter Sklave	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichssätze - Ablativ bei Vergleichen - Akkusativ des Ausrufs - Elativ 	<ul style="list-style-type: none"> - Adjektive: Steigerung - Korrelativa
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Textstruktur: Dialog mit performativen Charakter 	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kultur und deren Einfluss auf die römische Kultur - Inszenierung des Textes 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - (Online-)Recherche - Rollenspiel 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterbesuch (vgl. www.klett.de) - Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch 	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 24	Theater: Tragödie	
Inhaltliche Schwerpunkte	Ein Kampf mit Worten	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	- Adverbiale: Finalsätze, Konsekutivsätze, cum-Sätze	- Adverb: Bildung und Steigerung
Textkompetenz	- Analyse der Textstruktur: Dialog als verbale Auseinandersetzung und zielgerichtete Argumentation	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kultur und deren Einfluss auf die römische Kultur - Medea als herausragende Person der griechischen Mythologie 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - (Online-)Recherche - Anfertigung eines Lapbooks zur Medea-Geschichte - Schreibgespräch zu Erwartungshaltung in Anlehnung an die Überschrift 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Theaterbesuch mit Schwerpunkt auf einer Tragödie	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 25	Philosophie: Sokrates	
Inhaltliche Schwerpunkte	Was ist Weisheit?	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	- Partizip: attributiv, substantiviert	- Demonstrativpronomen: iste - Zusammenfassung adjektivisches Fragepronomen
Textkompetenz	- Analyse der Textstruktur: Dialog als verbale Auseinandersetzung und zielgerichtete Argumentation	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kultur und deren Einfluss auf die römische Kultur - Kennenlernen herausragender Philosophen der Antike - Erfahrung anschaulicher Problemen mit Lebensweltbezug - Einführung der SuS in die Philosophie durch Sokrates´ als Prototyp der Philosophie 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerreferate: Die Vorsokratiker - Think-Pair-Share: Was ist Weisheit? 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Zusammenarbeit mit Philosophie	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 26	Philosophie: Platon	
Inhaltliche Schwerpunkte	Der beste Staat	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	- Konjunktiv im Hauptsatz: Prohibitiv, Potentialis	- Indefinitpronomina: aliquis/ aliqui; quis/ quisquam - Futur II - Konjunktiv Perfekt
Textkompetenz	- Analyse der Textstruktur: fiktiver Brief zur Darstellung der Befürchtungen Platons	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kultur und deren Einfluss auf die römische Kultur - Kennenlernen herausragender Philosophen der Antike - Vergleich von Platons Vorstellungen über den Idealstaat und die Verteilung öffentlicher Ämter aufgrund von Fähigkeiten zur heutigen Lebenswelt - Einstieg durch „Das Schwert des Damokles“ (Schwerpunkt Alleinherrschaft) (vgl. www.klett.de) 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Vertiefung aller Konjunktive: learning-apps - Podiumsdiskussion zum Thema „Leitung eines Staatswesens“ mit Hilfe des Lebensweltbezugs der SuS (Klassensprecheramt, Mindestalterbestimmungen etc.) 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Theaterbesuch mit Schwerpunkt auf einer Tragödie	

2.1.4 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 27	Philosophie: Stoa und Epikur	
Inhaltliche Schwerpunkte	Über Gott und die Welt – Philosophie in Rom	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> - Irrealis in der Vergangenheit und Gegenwart - unerfüllbare Wunschsätze 	<ul style="list-style-type: none"> - idem - Indefinitpronomen: quidam - Konjunktiv Plusquamperfekt
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Textart und Textstruktur (doppelter Monolog, Rede und Gegenrede) - Herausarbeiten von Argumentationssträngen 	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kultur und deren Einfluss auf die römische Kultur - Kennenlernen herausragender Philosophen der Antike - Erfahrung anschaulicher Problemen mit Lebensweltbezug - Erarbeitung wichtiger Schwerpunkte verschiedener philosophischer Schulen und deren Gottesbilder - Vergleich mit heutigen Gottesbildern 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Podiumsdiskussion - Schülerreferat: Die Auffassung der Griechen von den Göttern 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Philosophie oder Physik 	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 28	Philosophie: Hypatia	
Inhaltliche Schwerpunkte	Ein ungewöhnliches Leben	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> - Adverbialen: gleichzeitiges PPP und cum iterativum - Komparativ ohne Vergleichsstufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Adjektive: unregelmäßige Steigerung - Adjektive der 3. Deklination
Textkompetenz	- Analyse von Textart und Textstruktur: fiktiver Brief mit erzählendem Charakter	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Die griechische Kultur und deren Einfluss auf die römische Kultur - Kennenlernen herausragender Philosophen der Antike, hier: eine der wenigen Philosophinnen - Einfluss einer Frau auf die Obrigkeit schon in der Antike 	
Beitrag zum Methodencurriculum	- SuS-Diskussion/ Schreibgespräch zum Rollenverständnis von Mann und Frau	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach NW (Fragen Hypatias werden dem Gebiet der Naturwissenschaften zugewiesen)	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 29	Übergang von der Republik zur Kaiserzeit: Caesar	
Inhaltliche Schwerpunkte	Entscheidung am Rubikon	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	- Adverbiale: Ablativus absolutus	- keine
Textkompetenz	- Analyse von Textart und Textstruktur: Auszug aus einer Biographie	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung geschichtsträchtiger Entscheidungssituationen, hier: Caesars Übertritt über den Rubikon - Kennenlernen Caesars als Eigenmächtigkeit z.B. zu Beginn des Bürgerkriegs 49 v. Chr. - Erarbeitung der Ämterlaufbahnen Pompeius' und Caesars 	
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Brainstorming (zur Person Caesars) - SuS-Referat/ digitale Präsentation (Caesar, Situation am Rubikon, Entstehung des Sprichwortes „Alea acta est“) 	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Gesamtdauer: ca. 14 – 16 Unterrichtsstunden
 Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Lektion 30	Übergang von der Republik zur Kaiserzeit: Cicero	
Inhaltliche Schwerpunkte	Zurück zur Republik	
Sprachkompetenz	Syntax	Formen
	<ul style="list-style-type: none"> - indirekte Fragesätze - Zeitverhältnis im konjunktivischen Gliedsatz - Subjekt: Relativsatz 	- ferre
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Textart und Textstruktur: Auszug aus der 3. Philippischen <i>Rede</i> Ciceros - Analyse rhetorischer Mittel 	
Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen des Versuchs der Wiederherstellung der republikanischen Staatsform und Senats Herrschaft - Darstellung historischer Persönlichkeiten mit Machtgier 	
Beitrag zum Methodencurriculum	- Stummer Impuls/ Schreibgespräch/ Think-Pair-Share zum Thema „Rückkehr zur Republik“	
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	- Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Gesamtdauer: ca. 25 Unterrichtsstunden
 Leistungüberprüfung: Klassenarbeit über 90 min

Phaedrus-Fabeln	Stark – schwach
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl - Deutung von Mensch und Welt - Ausgewählte Beispiele der Rezeption
Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - Originaltexte sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen, - die Fachterminologie korrekt anwenden, - auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, - überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren, - ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern, - kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln. - ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden.
Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren, - textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, - Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren, - unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke als Nachweises ihres Textverständnisses vortragen, - Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen, - gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern, - einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern. - zu den Aussagen dieser Texte begründet Stellung nehmen.

Kulturkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen, - die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben, - im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
Beitrag zum Methodencurriculum	<ul style="list-style-type: none"> - Referate zu weiteren Fabeln oder übergeordneten Themen
Bezug zur Arbeitswelt/ zu anderen Fächern	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch (Fabeln in der deutschen Literatur)

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

2.2.1 Allgemeine Ziele des Lateinunterrichts

Historische Kommunikation ist Leitziel des Faches Latein. Der Lateinunterricht fördert zugleich in besonderer Weise die **Sprachbildung**.

Durch die **historische Kommunikation** erhalten die Schülerinnen und Schüler Anregungen zur persönlichen Orientierung und Selbstbestimmung in der komplexen modernen Welt. Zugleich entdecken sie die griechisch-römische Antike als gemeinsame Grundlage europäischer Kultur. Damit fördert der Lateinunterricht ihre kulturellen und interkulturelle Kompetenzen.

Sprachbildung im Lateinunterricht hat hauptsächlich die Entwicklung lateinischer Sprachkompetenzen zum Ziel. Mit Deutsch als Unterrichts-, Arbeits- und Zielsprache sowie durch das bewusste sprachreflexive und sprachkontrastive Arbeiten beim Übersetzungsprozess unterstützt der Lateinunterricht die sprachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Das Verstehen lateinischer Texte erfolgt in einem differenzierten Prozess von Erschließung, Übersetzung und Interpretation. Mit fortschreitendem Spracherwerb lernen die Schülerinnen und Schüler Werke der lateinischen Literatur Werke in adaptierten und originalen Auszügen kennen.

2.2.2 Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder

Kompetenzbereiche

Textkompetenz umfasst die Fähigkeit, ganzheitliche und satzweise Methoden zur Erschließung von Inhalt und Gestaltung eines Textes einzusetzen und bei einer zielsprachengerechten Übersetzung den Kontext zu berücksichtigen. Darüber hinaus führt der Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Deutungen und zu einem vertieften Textverständnis.

Bei der **Sprachkompetenz** stehen die Anwendung und Reflexion von sprachlichen Phänomenen bei der Erschließung und Übersetzung des lateinische Textes sowie der Vergleich mit der deutschen Sprache und der modernen Fremdsprache im Mittelpunkt. Darüberhinaus geht es um die Vermittlung von Einsichten in Sprachen als System, die Reflexion des Verhältnisses, Denken und Wirklichkeit und die Fähigkeit zur vergleichenden Sprachbetrachtung.

Zur Entwicklung der Sprachkompetenz gehört auch, Fachbegriffe zu kennen und korrekt auf sprachliche Phänomene anzuwenden.

Der Bereich **Kulturkompetenz** fokussiert die reflektierte Auseinandersetzung mit der antiken Welt bei der Beschäftigung mit lateinischen Texten. Der Vergleich mit der eigenen Lebenswelt ermöglicht es, die Andersartigkeit, aber auch die Nähe zwischen der fremden und der eigenen Kultur zu erkennen und im Sinne der historischen Kommunikation wertend Stellung zu nehmen.

Inhaltsfelder

Alle Inhaltsfelder beziehen sich auf lateinische Texte.

Inhaltsfeld 1: Antike Welt

Zur antiken Lebenswelt gehören das private und öffentliche Leben, Gesellschaftsordnungen, historische Ereignisse, Mythologie, Religion, Philosophie, Kunst und Literatur. Daraus ergibt sich die Reflexion über menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen sowie Wert und Normen. Auch das Nachwirken der antiken Kultur in der europäischen Tradition ist Bestandteil dieses Inhaltsfeldes.

Inhaltsfeld 2: Textgestaltung

Sowohl bei didaktisierten als auch bei Originaltexten ist die Analyse formaler und stilistischer Aspekte in Zusammenhang mit dem Inhalt zu setzen. Die Untersuchung der Oberflächenstruktur eines Textes, z.B. im Hinblick auf Sachfelder oder Personenkonstellationen, erleichtert die Texterschließung. Außerdem ist im Rahmen der Interpretation die Einbeziehung sprachlich-stilistischer Merkmale unverzichtbar.

Gerade auch für die Dichtung ist das Zusammenwirken von Inhalt, Darstellung und Form konstitutiv.

Inhaltsfeld 3: Sprachsystem

Das Inhaltsfeld hat das System und die grundlegenden Phänomene der lateinischen Sprache zum Gegenstand. Deren Morphologie, Syntax und Wortschatz werden in Zusammenhang mit der Textarbeit thematisiert. Semantik und Syntax bilden die Grundlage für das Textverständnis.

Der Grundwortschatz hat einen Umfang von 900 - 1100 Worten und wird im Rahmen der Lektüre durch autoren- und textspezifische Vokabeln erweitert.

2.2.3 Fachmethodik

Der Lateinunterricht besteht im Wesentlichen aus der Erschließung, Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte, der Erarbeitung und vertiefenden Übungen grammatikalischer Phänomene sowie der Wortschatzarbeit.

Dies erfolgt in unterschiedlichen Sozialformen wie Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, situationsbedingt auch arbeitsteilig, oder gemeinsam im Plenum.

Die Übungsphasen beinhalten unterschiedliche Methoden, wie z.B. Übungsformen aus Lehrwerk und Arbeitsheft, die Erstellung von Plakaten oder Lapbooks, Vokabel- und Formentraining in Wettbewerbsformen oder das Verwenden von Lern-Apps.

Die Arbeitsergebnisse werden in verschiedenen Formen präsentiert, z.B. durch Plakate, Referate, digitale Präsentationen oder Lapbooks.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Grundlage dazu sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Latein. Die möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transparenz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung. Da alle Schülerinnen und Schüler stets angehalten werden eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, werden sie zur Kritikfähigkeit, aber auch zur genauen Betrachtung und Analyse der Ergebnisse angehalten.

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zum Einen auf Grundlage schriftlicher Arbeiten (2 - 3 pro Halbjahr), zum Anderen durch die Bewertung sonstiger Leistungen im Unterricht.

2.3.1 Schriftliche Arbeiten

Die schriftlichen Arbeiten bestehen in der Regel aus der Erschließung, Übersetzung und Interpretation eines lateinischen Textes sowie einem Grammatik- und Sachteil. Der Text wird in angemessenem Umfang durch Vokabel- und Grammatikhilfen, Wort- und Sacherläuterungen sowie einem deutschsprachigen Hinführungstext ergänzt.

Die Übersetzungsaufgabe umfasst zeitlich und in der Bewertung Zweidrittel der gesamten Arbeit.

Ab Beginn des letzten Lernjahres kann ein zweisprachiges Wörterbuch verwendet werden.

Die Bewertung der Übersetzungsleistung erfolgt in Positivkorrektur auf Grundlage eines Erwartungshorizonts.

Gemäß der APO-SI kann einmal pro Schuljahr eine schriftliche Arbeit durch ein andere Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

2.3.2 Sonstige Leistungen im Unterricht

Zu diesem Beurteilungsbereich zählen:

mündliche Beiträge, z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit, Referate oder Wortschatzüberprüfung

schriftliche Beiträge, z.B. schriftliche Übungen, Portfolios, Vokabeltests

2.4 Lehr- und Lernmittel

Grundlage des Unterrichts bilden die beiden Bände der „Actio“-Reihe mit den dazugehörigen Arbeitsheften.

Darüber hinaus kommen im Unterricht zum Einsatz:

Dokumentationsfilme, geografische Übersichten sowie weitere ergänzende Arbeitsmaterialien.

Als zweisprachiges Lexikon steht den Schülerinnen und Schülern mit Beginn der Übergangsektüre der „Stowasser“ zur Verfügung.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrerinnen und -lehrern überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind. Dazu dienen vor allem die Evaluationsbögen zu den einzelnen Themen und der Gesamtbeurteilungsbogen. Besonderes Augenmerk ist dabei auch auf deutliche Abweichungen der Schülerbeurteilung zu Lehrerbeurteilung zu richten. Außerdem sollten zur Evaluation auch regelmäßige Umfragen über SEFU (www.sefu-online.de) erfolgen, deren Ergebnisse dann immer auch gemeinsam mit der Lerngruppe thematisiert werden. Zusätzlich zu den Beurteilungsbögen, die Aufschluss über das Erreichen der Kompetenzen geben, muss der zeitliche Rahmen/Aufwand jeder Unterrichtsreihe evaluiert werden. War die zeitliche Planung angemessen und hat sie den Lernprozess unterstützt, oder waren Teilbereiche zu lang bzw. zu kurz angesetzt?

Folgende Fragen stellt sich die Fachkonferenz gemeinsam:

Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erreichbar und sind sie erreicht worden?

War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?

Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?

Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?

Stand die praktische Arbeit bzw. der praktische Umgang mit den Materialien im Vordergrund?

Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar/transparent?

War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?

Bleiben im Curriculum ausreichend Freiräume?

Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

In der Fachkonferenz werden gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert. Hierzu können/sollen Schülerarbeiten, Portfolios / Arbeitsmappen / Bewertungsbögen und Selbstevaluationsbögen herangezogen werden. Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet und Verbesserungs-, Nachsteuerungsmöglichkeiten und Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart. Die Evaluation bildet die Grundlage für das kommende Schuljahr. Hierbei wird überprüft, ob die lerngruppenübergreifenden Absprachen eingehalten wurden.